

## inspektor gibt' s wieder kan (1/2)



Bilder von APA-PictureDesk  
im neuen „Kottan“-Film

## Inspektor gibt's wieder kan

DER WIENER KULT-KIEBERER DER SIEBZIGER UND ACHTZIGER JAHRE IST WIEDER IM DIENST: „KOTTAN ERMITTELT – RIEN NE VA PLUS“, PRODUZIERT VON SATEL FILM, LÄUFT SEIT ANFANG DEZEMBER IN DEN HEIMISCHEN KINOS. HINWEISE AUF DEN CHARAKTER DER FIGUREN ERHÄLT DAS FILMPUBLIKUM DIESMAL UNTER ANDEREM AUCH AUS BILDERN VON APA-PICTUREDESK, VERRATEN SZENENBILDERIN SUSANNE QUENDLER UND PR-VERANTWORTLICHE SUSANNA PYRKER.



inspektor gibt' s wieder kan (2/2)



OBEN: v.l.: Filmset-Fotos / FOTOS: Susanne Quendler / FOTO: APA-PictureDesk / FOTO-MONTAGE: Georg Bodenstein

TATORT SICHERN

Bevor ein Film wie der neue „Kottan“ – für österreichische Verhältnisse eine Großproduktion – in die Kinos kommt, sind jedoch rund zwei Jahre Vorbereitungszeit nötig. Nachdem das Drehbuch geschrieben, die Finanzierung gesichert und das Produktionsteam zusammengestellt sind, beginnt üblicherweise die Arbeit von Susanne Quendler:

nalisten können natürlich nicht an jedem beliebigen Tag zum Drehort kommen – der Dreh darf nicht zu sehr gestört werden, denn hier ist zeitlich alles präzise aufeinander abgestimmt und extrem knapp.“ Außerdem dürfe vieles noch nicht an die Öffentlichkeit gelangen: „Man muss auch darauf achten, dass man mit den Szenen an diesem Tag nichts über die Handlung verrät – gleichzeitig sollten aber schöne Motive und Action zu sehen sein“, betont die selbstständige Presseberaterin, die die Produktionsfirma

durch Fotomontage mit Bildern aus der Datenbank von APA-PictureDesk erstellt.

WIEDERHOLUNGSTÄTER

Auf jeden Fall tappt die Legende Kottan (Lukas Resetarits) – knapp 30 Jahre nach seinem Ausscheiden als TV-Ermittler – auch 2010 mit gewohnter Ironie, hunderten An-

UNTEN: v.l.: FOTO: APA-PictureDesk / FOTO-MONTAGE: Georg Bodenstein; v.l.: Susanna Pyrker und Susanne Quendler im Interview / FOTO: Herbert Neubauer/APA



Die freischaffende Szenenbildnerin und Filmarchitektin designt den Film von den Locations bis zum Aschenbecher – und hat für „Kottan ermittelt“ auch auf Bilder von APA-PictureDesk zurückgegriffen: „Man braucht ständig Fotos beim Film, etwa als Hintergründe oder als Requisiten, zum Beispiel Wandbilder. Wichtig ist, dass die Nutzungsrechte geklärt sind – das ist bei Bildern von APA-PictureDesk generell immer der Fall.“

HINWEISE AUS DER ÖFFENTLICHKEIT

Auch die PR-Betreuerin wird möglichst früh in die Produktion eingebunden. Ziel ist es, bereits die Dreharbeiten medial bestmöglich zu begleiten, wie Susanna Pyrker erklärt: „Journalistinnen und Jour-

Satel Film zu ihren fixen Auftraggebern zählt und damit auch laufende TV-Publikumserfolge wie „SOKO Donau“ betreut.

BEWEISFOTOS

Und so möchte Pyrker auch über die Rolle der Bilder von APA-PictureDesk im Film nicht zu viel verraten. Einige der Fotos geben Hinweise auf die Vergangenheit der Figuren, etwa an glücklicheren Tagen auf Urlaub in Las Vegas oder an der Seite von prominenten Idolen. Andere Motive werden zur Charakterisierung der Akteure verwendet: So ist der ehrgeizige Generalmajor Kurt Hofbauer (Wolfgang Böck) in seinem Büro auf gerahmten Fotos mit den Mächtigen dieser Welt zu sehen. Die Schnappschüsse mit George W. Bush und Arnold Schwarzenegger wurden

spielungen und unverkennbarem Schmah gemütlich durch die Ermittlungen, auch der markige Ausspruch „Inspektor gibt's kan“ darf natürlich nicht fehlen. Regisseur Peter Patzak und sein Team sind jedoch nicht in die Falle getappt, den Mythos künstlich wiederzubeleben, sondern schaffen einen zeitgemäßen, aber dennoch typischen Charakter. Für alle, die mehr über die Story erfahren wollen, gilt jedoch: Selbst ansehen!

**APA-VIDEO**  
Zu diesem Beitrag sind zwei APA-Videoclips – einer davon inklusive Gebärdensprache – unter [value.apa.at](http://value.apa.at) abrufbar.